

Die ursprünglichen SPES Anwendungen, die elektronische Signaturen verwendeten, waren:

- Elektronisches Dokumentenregister und Dokumentworkflow Management
- Elektronische Abwicklung von Bauanträgen
- Building local tax account system
- Zahlung von Gebühren in normalen Einkaufsläden
- Standardisierter Zugriff für Unternehmen
- ICI Web
- SIT - Territorial System Information
- Baugenehmigungsverwaltung
- Registry Services
- Interne Services
- Form Server
- Zahlungsanweisungen mit SAP
- Urlaubsanträge
- Grabsteingenehmigung (Form Server)
- Vertrauliche Dokumente für die Stadtverwaltung
- Contact Form (form server)
- E-Voting
- Interne Dokumentenflows
- Mietzahlungen
- Ausschreibungen
- Schulservices
- Einstellungsservices

Koordinator:
Comune di Prato, Italien
Piazza del Comune 2
<http://www.comune.prato.it/>
Dott.ssa Gabriella Martinelli
Head of Unit Information System
Telefon: +39 0574 183 5224
Fax: +39 0574 183 5212
E-Mail: g.martinelli@comune.prato.it

Mehr Informationen unter:
<http://www.w-spes.org>



DIE PARTNER

- Comune di Prato (Coordinator)

Unterzeichner:

- Sunderland City Council
- Seestadt Bremerhaven
- Dundee City Council
- Stadt Koper
- Provinz von Piacenza
- Provinz von Prato
- USL 4 von Prato

Mitglieder:

- Sheffield City Council
- Landeshauptstadt Saarbrücken
- Axetel Consulting
- Comune di Poggio a Caiano
- Comune di Montemurlo
- Comune di Carmignano
- Comunità Montana Val di Bisenzio

Kontakt:
Ing. Paolo Boscolo
Telefon: +39 0574 183 5242
Fax: +39 0574 183 5212
E-Mail: p.boscolo@comune.prato.it



Setting Processes for Electronic Signature

W-SPES "Widening SPES" wird von der EU durch das eTen Programm gefördert. Es strebt danach, Barrieren bei der Einführung der elektronischen Signatur in öffentlichen Verwaltungen zu beseitigen und Interoperabilität zu fördern.



Was fördert das Projekt?

Partner aus Städten aus ganz Europa haben für den öffentlichen und privaten Sektor erkannt, dass es notwendig ist, den Kunden zu identifizieren und zu verifizieren, wer er ist, wenn sichere Transaktionen online abgewickelt werden sollen. Durch die Verwendung so genannter „digitaler Zertifikate“, kann ein Bürger, der mit einer Verwaltung oder einem Unternehmen interagiert, ebenso einfach beweisen, wer er ist, als wenn er von Angesicht zu Angesicht in einem Büro wäre. Die Technologie dahinter ist bewährt und ausgereift und als PKI (Public Key Infrastructure) bekannt.

W-SPES wird versuchen, die Verbreitung voranzutreiben, indem bestehende Hindernisse beseitigt werden und die Einrichtung gemeinsamer Arbeitsabläufe europaweit ermöglicht wird. Es gibt zu wenige Anwendungen, die diese Technologie benötigen. Die Partner haben in dem vorhergehenden SPES Projekt solche Anwendungen entwickelt und diese werden nun an die neuen Partner verteilt, die dem Team beigetreten sind. Ebenso besteht Bedarf daran, dass ein von einer Stadt ausgestelltes Zertifikat in einer anderen anerkannt wird. Durch die Schaffung von Prozessen, wie diese Zertifikate für den Bürger ausgestellt werden und durch Anpassung der technischen Aspekte, die für diese gegenseitige Akzeptanz der Zertifikate nötig sind, wurden Fortschritte gemacht. Diese Anpassung muss ausgeweitet werden.

Die ursprünglichen Partner waren die Städte Prato, Saarbrücken und Sheffield. Diesen haben sich nun die Städte Bremerhaven, Dundee, Koper und Sunderland angeschlossen, zusammen mit Teilnehmern aus den Provinzen Prato und Piacenza.

Axetel wird als technischer Partner wertvolle Erfahrungen aus dem Projekt EU-PKI einbringen.

Die Arbeit dieses Projekts wird viele neue Arten von Transaktionen ermöglichen, die online mit vollstem Vertrauen in Sicherheit und Vertraulichkeit durchgeführt werden können. Wir müssen eine große Anzahl an Verwendungszwecken für die digitale Signatur erschaffen, welche dann die Entwicklung zukünftiger Anwendungen ermutigen.

Die Hauptziele von W-SPES sind:

- den Umfang von SPES zu erweitern und verbesserte und erweiterte Ergebnisse in ganz Europa zu verbreiten. Dieser Prozess wird dadurch optimiert, dass erreichtes „know-how“ in den Teilnehmerländern verbreitet wird. Dabei wird die Interoperabilität, die während des SPES Projektes entwickelt wurde, eingesetzt: Neue interaktive und sichere Services werden auf der Basis bekannter Technik und vorhandener Plattformen implementiert;
- die beidseitige Zusammenarbeit und Reproduktion von gesammelten Erfahrungen unter den teilnehmenden Verwaltungen zu ermutigen, mit dem Ziel, die Einführung von sicheren Anwendungen und Online-Services voranzutreiben;
- die Nutzung von digitalen Signaturen und zuverlässiger Authentifizierung zu festigen, die von den europäischen öffentlichen Verwaltungen angeboten werden, die europäischen Bürgern sollen die Möglichkeit erhalten, Dokumente und Informationen gemeinsam zu benutzen, auszutauschen, zu lesen und zu erkennen. Dies alles durch die Verwendung von fortschrittlichen und sicheren technischen Lösungen.

Besondere Ziele von W-SPES sind:

- Das Wissen, welches aus dem SPES Projekt gezogen werden kann, zu identifizieren und zu klassifi-

zieren, Regeln (Best-Practice und Gelerntes) und Werkzeuge zur Reproduktion (d.h. für spezielle Komponenten, die repliziert und an anderen Orten eingesetzt werden können) zu erstellen;

- Eine Anzahl an interaktiven und sicheren Services einzurichten, die eine strenge Authentifizierung und/oder digitale Signatur erfordern, und dabei die oben genannten Regeln und Werkzeuge zur Reproduktion nutzen, und diese Services dann in die speziellen Umgebungen der teilnehmenden Städte einzubinden;
- Die Registrationstelle und allgemeingültige Akzeptanz für Europaweite Zertifikate zu festigen, indem das SPES Modell repliziert und die EUPKI Ergebnisse implementiert werden, mit dem Ziel, das ein in einem Land von einem Drittanbieter ausgestelltes Zertifikat überall in Europa akzeptiert werden kann;

W-SPES wird ebenso Gruppen von Kooperationspartner enthalten, die in derselben geographischen Region agieren, oder die eine enge Zusammenarbeit bei ihren Aufgaben betreiben. Eines der Haupthindernisse bei der Verbreitung der digitalen Signatur ist das Fehlen einer kritischen Masse an Nutzern: Solange es nur wenige Services gibt, die eine digitale Signatur verlangen und diese nur wenig genutzt werden, werden die Benutzer ihre Gewohnheiten nicht ändern, sogar dann nicht, wenn man sie mit den nötigen Werkzeugen ausstattet. Sie werden fortfahren, ihre traditionellen Wege der Interaktion zu nutzen. Die besondere Zusammensetzung des W-SPES Konsortiums wird diese Angelegenheit angehen, indem eine große Anzahl an Nutzern geschaffen wird, die deutlich ermutigt wird, die Technologie für digitale Signatur zu verwenden.

W-SPES wird dabei auch die aktuellen Studien zu rechtlichen und marktstrategischen Problemen von digitalen Signaturen und die eignen gemachten Erfahrungen einbeziehen.